

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Louise Lucas: Dat Paradies

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Mien is, wat ik sülvess finn,
feuhle, maake, saih un sägg,
dat is, wor ik tau Huuse bin,
wor ik mi froh un frei bewäg
un ehrlik Glück un Fraid beläw.

Wor miene Familge bi mi is,
Verwandte, Frönde, Naoberslü,
wor een dat Wort werd nich verdraiht,
dor wo man uk noch Platt verstaiht
wor man up Plattdüütsch schnackt mit mi.

Louise Lucas

Dat Paradies

Ein Paradies, wor finn ik dat –
In't Läwen, off in de Phantasie?
De Eine seehg üm de Ecke wat
un Ännere find dat nie.
Ik loope uk up dissen Padd,
mög'd gern doch fännig weern,
dor is bestimmt noch mögelk wat
in'n Himmel of up Eern.

Heinrich Siefer

Een Oogenschlag

Hillig Aobend, Lisa steiht mit bävern Kneie in 'n grooten Ruum dor vör den grooten Kinosaal. Se heff noch twinntig Minuten Tied. Buten trieselt in eine Tour Schneiflocken van 'n Heven herdaol. Autos schuuvet sik sinnig un sacht dör de Straotens. Et sünd nich väle. In de grooten Halle lüchtet et as et döner nich kann. Bloß ein poor Lüüe staoht dor wat verloren in de Eckens ümtau. Lisa trett wat neehger vör de grooten Fensterschieven.

Up de anner Siete van de Straoten kick man up hooge Hüüserblöcke. Dor tinkelt un blinkert Lechterkäen in verschäden Klöörs üm de Wedde. Manges uk woll Steerns un Schwippbogens. In de ein of anner Staomt lüchtet einen all mit glömmend kugelbunte Keesen de Wiehnachtsboom intomeute.

Lisa denkt an den Kassen in 'n Keller, dor is de Plastikboom binnen inpackt. Den harn se nie nich heil afschmückt. Eine kitschig blinkern blawe Girlande löppde dor aaltied üm dat Böömken ümtau. Un boven up den ütersten Timpen seet ein lüttken bruunen Vaogel. Mit 'n Draoht was he dor an 'n Boom fastemaaket. Man dor was noch mehr in den Kassen inne: Dannenboomkeesen, lüttke Schneikerlse, Klaosmännkes, fein upmaaket ut witt un rot Wass.

Lisa har 't aals för Oogen. Se kennde jedet enkelte Deil dor, uk wenn 't siet 't vöriaget Johr dor unnen in 'n Keller liggen dö, ohne dat se dor maol inkäken har.

Off se dat aals van dor unnen her noch maol weer vör Dag haolen dö? Ein junget Poor stappde dör den Schnei vör 't Fenster vörbi. Wullen Müssen up 'n Koppe. Dor up ehr Müssen harn sik ein Koppel van Schneiflocken ein dröge Stäe söcht.

Lisa köm in 't Sinnieren. Se dröömde, se was eine Schneiflocken, eine van de Flocken dor up eine van de Müssen van dat Poor dor buten un se wüdd so dör den Hilligen Aobend hendör dör de Welt draogen. Un dann, wenn dat Poor dor, wor et henwull ankaomen dö, kunn wäsen bi de Schwegeröllern, villicht uk in de Karken, of in 't Restau-

